

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

4. Jahrgang

Düsseldorf, den 11. Februar 1950

Nummer 5

Datum	Inhalt	Seite
27. 1. 50	Verordnung über die Verlängerung der Geltungsdauer der Verordnung über die Erhebung von Abgaben zur Deckung der Kosten für den Umsatz ernährungswirtschaftlicher Waren im Lande Nordrhein-Westfalen . .	17
27. 1. 50	Mitteilungen des Wirtschaftsministers des Landes Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Enteignungsanordnung	17
	Berichtigung.	17
23. 1. 50	Bekanntmachungen der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Wochenausweise . . .	18

Verordnung

über die Verlängerung der Geltungsdauer der Verordnung über die Erhebung von Abgaben zur Deckung der Kosten für den Umsatz ernährungswirtschaftlicher Waren im Lande Nordrhein-Westfalen.

Vom 27. Januar 1950.

Auf Grund des Gesetzes zur Erstreckung und zur Verlängerung der Geltungsdauer des Bewirtschaftungsnotgesetzes, des Gesetzes zur Deckung der Kosten für den Umsatz ernährungswirtschaftlicher Waren und des Preisgesetzes vom 21. Januar 1950 (Bundesgesetzbl. S. 7) wird verordnet:

§ 1

Die Geltungsdauer der Verordnung über die Erhebung von Abgaben zur Deckung der Kosten für den Umsatz ernährungswirtschaftlicher Waren im Lande Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1949 (GV. NW. S. 146) wird bis zum 31. März 1950 verlängert.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1950 in Kraft.

Düsseldorf, den 27. Januar 1950.

Der Minister für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
des Landes Nordrhein-Westfalen.
In Vertretung:
Dr. Wegener.

Mitteilungen

des Wirtschaftsministers
des Landes Nordrhein-Westfalen.

Düsseldorf, den 27. Januar 1950.

Betrifft: Enteignungsanordnung.

Gemäß § 5 des Preuß. Gesetzes betr. die Bekanntmachung landesherrlicher Erlasse durch die Amtsblätter vom 10. April 1872 (Ges. S. S. 357) wird hierdurch angezeigt, daß im Amtsblatt der Bezirksregierung Düsseldorf von 1950 S. 5 die Anordnung über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Niederrheinischen Licht- und Kraftwerke Aktiengesellschaft in Rheydt wegen Umliegung der vorhandenen 60 kV-Doppelfreileitung Frimmersdorf bis zum Mast Nr. 25 bekanntgemacht ist.

Berichtigung.

Betrifft: Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über Baulenkung vom 29. Oktober 1949 (GV. NW. S. 315).

§ 2 Abs. 1 muß mit seinem Einleitungssatz folgendermaßen lauten:

„Vorbehaltlich der Vorschriften des Abs. 2 gilt für das Baulenkungsverfahren bei den in § 1 Abs. 2, Satz 2 des Gesetzes bezeichneten Bauvorhaben das Folgende:“

Bekanntmachungen der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen.

Betrifft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 23. Januar 1950

Aktiva		(Beträge in 1000 DM)		Passiva	
		Veränderungen gegen- über der Vorwoche		Veränderungen gegen- über der Vorwoche	
Guthaben bei der Bank deutscher Länder . . .	97 536	÷ 97 533	Grundkapital	65 000	—
Postscheckguthaben . . .	166	÷ 47	Rücklagen und Rückstel- lungen	7 034	—
Wechsel und Schecks . . .	114 906	— 5 507	Einlagen		
Schatzwechsel und kurz- fristige Schatzanweisun- gen der Bundesver- waltung	60 250	—	a) von Kreditinstituten innerhalb des Lan- des (einschl. Post- scheckämter)	362 243	÷ 78 497
Ausgleichsforderungen			b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	233	÷ 149
a) aus der eigenen Um- stellung	454 879	—	c) von öffentlichen Ver- waltungen	296 225	÷ 62 620
b) angekaufte	41 391	÷ 3 184 ÷ 3 184	d) von Dienststellen der Besatzungsmächte	9 859	— 1 081
Lombardforderungen gegen			e) von sonstigen inlän- dischen Einlegern	70 358	÷ 3 561
a) Wechsel	8 030	÷ 3 280	f) von ausländischen Einlegern	22	—
b) Ausgleichsforderun- gen	34 026	— 105 ÷ 3 175	g) zwischen den Zweig- anstalten der LZB unterwegs befindliche Giroübertragungen	22 447	761 387 — 1 592 ÷ 142 154
Beteiligung an der BdL	28 000	—	Lombardverpflichtungen gegenüber der BdL gegen		
Sonstige Vermögenswerte .	47 235	÷ 10	Ausgleichsforderungen	—	— 44 300
			Sonstige Verbindlichkeiten	52 998	÷ 588
			Indossamentsverbindlich- keiten aus weiterbegebe- nen Wechseln	(512 257)	(— 3 241)
	886 419	÷ 98 442		886 419	÷ 98 442

Düsseldorf, den 23. Januar 1950.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen.

(Unterschriften.)

Betrifft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 31. Januar 1950

Aktiva		(Beträge in 1000 DM)		Passiva	
		Veränderungen gegen- über der Vorwoche		Veränderungen gegen- über der Vorwoche	
Guthaben bei der Bank deut- scher Länder*)	77 508	— 20 028	Grundkapital	65 000	—
Postscheckguthaben	407	÷ 241	Rücklagen und Rückstel- lungen	7 034	—
Wechsel und Schecks	165 731	÷ 50 825	Einlagen		
Schatzwechsel und kurzfristige Schatzanweisungen der Bundesverwaltung	60 250	—	a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postscheck- ämter)	319 702	— 42 541
Ausgleichsforderungen			b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	167	— 66
a) aus der eigenen Umstel- lung	454 879	—	c) von öffentlichen Ver- waltungen	219 332	— 76 893
b) angekaufte	42 455	÷ 1 064 ÷ 1 064	d) von Dienststellen der Besatzungsmächte	9 717	— 142
Lombardforderungen gegen			e) von sonstigen inlän- dischen Einlegern	67 507	— 2 851
a) Wechsel	4 700	— 3 330	f) von ausländischen Einlegern	22	—
b) Ausgleichsforderungen	32 712	— 1 314 — 4 644	g) zwischen den Zweig- anstalten der LZB unterwegs befindliche Giroübertragungen	3 854	620 301 — 18 593 — 141 086
Beteiligungen an der BdL	28 000	—	Lombardverpflichtungen gegenüber der BdL gegen		
Sonstige Vermögenswerte	48 140	÷ 905	Ausgleichsforderungen	168 760	÷ 168 760
			Sonstige Verbindlichkeiten	53 687	÷ 689
			Indossamentsverbindlich- keiten aus weiterbegebe- nen Wechseln	(546 444)	(+ 34 187)
	914 782	÷ 28 363		914 782	÷ 28 363

*) Mindestreserve gemäß § 6 Emissions-
gesetz im Durchschnitt des Monats Jan. 1950:

Veränderungen gegen den Vormonat:	
Reserve-Soll	81 644 — 2 350
Reserve-Ist	81 644 — 2 350

Düsseldorf, den 31. Januar 1950.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen.

(Unterschriften.)